Ochsengraben

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/103620618810/

ID: 103620618810 **Datum:** 18.06.2017 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Ochsengraben
Hausnummer:	*keine*
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Südseite bei Haus Nr.17

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim
Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
Blick von der Brücke (Turmstraße)

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim
Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
Gesamtansicht von Osten

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim
Regierungspräsidium Stuttgart

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

- *keine Angabe*

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil:	Abgegangenes Wohnhaus, Ochsengraben 9
2. Beinhaltet Bauteil:	Wohnhaus, Ochsengraben 5
3. Beinhaltet Bauteil:	Wohnhaus, Ochsengraben 2
4. Beinhaltet Bauteil:	Wohnhaus, Ochsengraben 3
5. Beinhaltet Bauteil:	Wohnhaus, Ochsengraben 7

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Ochsengraben bestand spätestens seit der ersten Befestigung um 1220/30 als Halsgraben. Nach dem Bau der äußeren Stadtmauer im 15. Jahrhundert dürfte der nun innerstädtische Graben auch eine

Weidefunktion besessen haben (städtischer Zuchtstiere, Name). Nach dem Durchbruch des Oberen Tores vor 1744 wurde die noch bestehende Brücke über den Graben errichtet. 1790 wurden an der Nordseite vier Giebelbauten errichtet.

1. Bauphase:
(1220 - 1230)

Ochsengraben als Halsgraben errichtet.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

2. Bauphase:
(1400 - 1499)

Zusätzliche Funktion des inneren Grabens als Weide.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1790)

Um 1790 giebelständige Bauten an der Nordseite.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

keine

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Kurze Erschließungsstraße im Ochsengraben, die von der Bügelestorstraße bis zur Brücke Turmstraße/Kirchstraße führt und dort als Sackgasse endet. Auf der Nordseite befinden sich regelhaft vier giebelständige Anwesen aus der Zeit um 1790, auf der Südseite die äußere Stadtmauer mit dem Anwesen Ochsengraben 2. Die Gasse wurde wohl erst um 1790 im alten Halsgraben angelegt.

Der Ochsengraben bestand spätestens seit der ersten Befestigung um 1220/30 als Halsgraben. Nach dem Bau der äußeren Stadtmauer im 15. Jahrhundert dürfte der nun innerstädtische Graben auch eine Weidefunktion besessen haben (städtischer Zuchtstiere, Name). Nach dem Durchbruch des Oberen Tores vor 1744 wurde die noch bestehende Brücke über den Graben errichtet.

Die Gasse im ehemaligen Halsgraben mit ihren eingeschossigen Häusern des ausgehenden 18. Jahrhunderts dokumentiert den Siedlungsdruck dieser Zeit und hat für die Stadtgestalt einschließlich der noch erhaltenen Grünbereiche dokumentarischen Wert. (a)

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp: *keine Angaben*

	–
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	– *keine Angaben*
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	– *keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	– *keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	– *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	– *keine Angaben*
Konstruktion/Material:	– *keine Angaben*